

Basel, 17. Juni 2015

Informationen zur Revision der kantonalen BIP Daten des BFS vom 17. Juni 2015

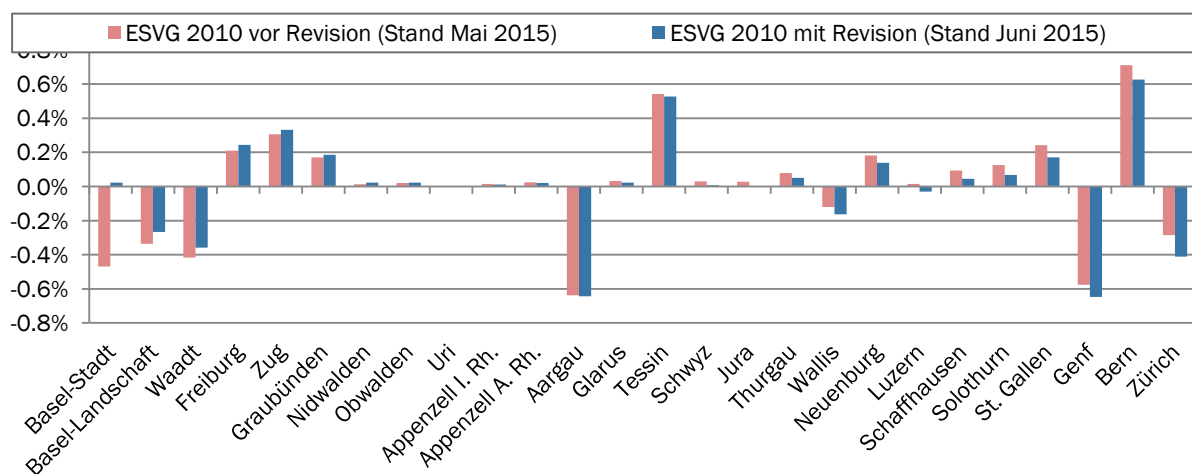
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat heute Morgen revidierte Zahlen zu den kantonalen BIP's nach ESGV 2010 veröffentlicht. Gemäss den Angaben vom BFS wurde „in Folge üblicher Verfahren der Qualitätskontrolle im Rahmen einer Analyse eine Verzerrung in den im März 2015 publizierten Daten aufgedeckt“. Die entsprechenden Daten dazu finden Sie unter:

[BFS Revision BIP Daten 2008-2012](#)

Eine erste Analyse von BAKBASEL zeigt, dass die meisten Kantone nur wenig von der Revision betroffen sind. Die grosse Ausnahme bildet der Kanton Basel-Stadt. Wie die folgende Abbildung zeigt, ist der Anteil des BIP im Basler Stadtkanton mit der Revision nun nicht nur höher, als dies gemäss den Daten vom März 2015, als auch nach ESGV 1995 der Fall war. Bis anhin war der Kanton Basel-Stadt einer der grossen Verlierer durch die Umstellung auf die neue ESGV 2010.

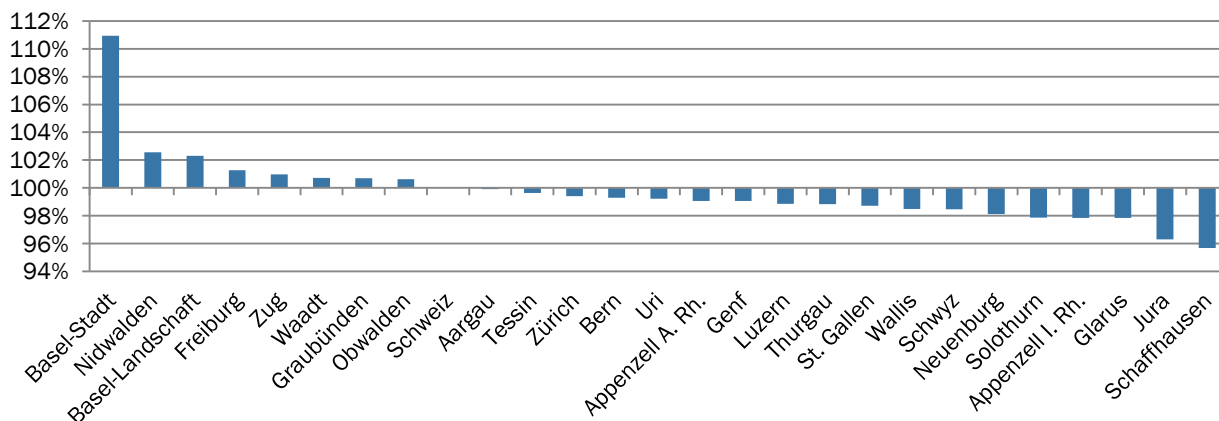
Veränderung der BIP-Anteile der Kantone am Schweizer BIP mit der Umstellung auf die ESGV 2010



Differenz in %-Punkten der Anteile des kantonalen BIP an der gesamten Schweiz im Jahr 2011 nach ESGV 1995 zum Anteil des kantonalen BIP an der gesamten Schweiz im Jahre 2011 nach ESGV 2010 vor und nach der Revision
Quelle: BFS, BAKBASEL

Dass der Kanton Basel-Stadt besonders stark von der Revision betroffen ist, zeigt auch die nachfolgende Abbildung. **Das Niveau des kantonalen BIP hat sich im Kanton Basel-Stadt mit den aktualisierten Daten um mehr als 10 Prozent erhöht.** Im Gegensatz dazu liegt es etwa im Kanton Schaffhausen um mehr als 4 Prozent tiefer.

Prozentuale Veränderung des BIP je Kanton mit der Revision



Prozentuale Veränderung des Niveaus des kantonalen BIP im Jahr 2011 durch die Revision (BIP des Kantons nach der Revision ausgedrückt in % des BIPs des Kantons vor der Revision, beides nach ESGV 2010)
Quelle: BFS, BAKBASEL

Die detaillierte Analyse für Basel-Stadt zeigt, dass insbesondere die nominale Wertschöpfung des vom BFS veröffentlichten Branchenaggregats «Herstellung von Waren und Bauwirtschaft» nach oben revidiert wurde. Die neuen Zahlen weisen eine Wertschöpfung von rund 12.3 Mrd. CHF in diesem Branchenaggregat aus. Bis anhin wurde von Seiten des BFS hier eine nominale Wertschöpfung von 9.6 Mrd. CHF angegeben. Die Differenz beträgt also rund 2.7 Mrd. CHF.

Das kantonale BIP ist eine der wichtigsten Richtgrößen in unserem Regionalmodell. Wie Sie wissen, ist BAKBASEL momentan daran, die Schweizer Prognosemelle auf die ESGV 2010 umzustellen. Wir werden alles daran setzen, trotz dieser erneuten Änderung der Rahmenbedingungen, die Umstellung der Regionaldaten auf Mitte Juli abzuschliessen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und stehen Ihnen für Fragen und bei Bedarf natürlich auch für ein Gespräch sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Martin Eichler
Geschäftsleitung, Chefökonom

Marc Bros de Puechredon
Geschäftsleitung, Vorsitzender